

STRANDBAD UNTER DACH

Die Sommerferien-Destination in Luzern heisst NAUTILUS Beach-Club. Seit Ende Mai hat Luzern einen Partystrand. Dank 50 Tonnen feinstem Strandsand verwandelt sich das NAUTILUS in einen Beach-Club. Hier findet man Ferienfeeling pur, Liegestühle und Badetücher, exotische Drinks und entspannte Freunde. Natürlich gibt es auch viele Attraktionen wie zum Beispiel einen Limbocontest, «Mr. Hawaii-Hemd», Muskelmänner, Strandschönheiten und Beachmusik. Also Strandsachen einpacken und ab in die NAUTILUS-Badi.

► NAUTILUS Club Luzern; www.nautilus-club.ch

BRITISCH

Seit gut drei Jahren werden unter dem Label «British! Your britpop only night!» erfolgreiche

Partys zelebriert, die das Heimweh nach Underground-Clubs in London und Manchester vergessen lassen. Kultmusik von der Insel, wie sie liebt und lebt. Günstiger Eintritt und günstige Getränkespecials stehen für Fairness und Spass. Die Resident-DJs BERWICK und SPEEDWAGEN rocken immer am letzten Freitag im Monat die SCHÜÜR.

► «British! Your britpop only night!», Sa 28.6.; SCHÜÜR Luzern

LONDONER PARTYLABEL

Das PRAVDA präsentiert ein weiteres, weltweit erfolgreiches Label: «Soul Heaven»! Das Label aus London engagiert regelmässig die Creme de la Creme der DJ-Szene. Dazu gehören Grössen wie MASTERS AT WORK mit LITTLE LOUIE VEGA und KENNY DOPE GONZALES, TERRY HUNTER,

Weniger Kriminalität durch Strafvollzug in «Freiheit»?

In der Region Basel gibt die merklich steigende Kriminalität zu reden. Schlägereien und Vandalismus sind leider an der Tagesordnung. Wie ist mit Delinquenten zu verfahren? Ein Votum für den offenen Strafvollzug von DAFINA MUSTAFA, Mitarbeiterin im ARXHOF, dem Nordwestschweizer Massnahmenzentrum für junge Erwachsene.

Warum wird man kriminell? Warum hat man offensichtlich gerne Ärger am Hals? Wie weit ist «zu weit gehen»? Es ist doch nur Marihuana, sagen sie. Bleibt es nur beim Marihuana? Woher kriegt man das Geld dafür? Bei grösseren Konsumierungsmengen werden die leichtesten Arbeitsabläufe ein Hindernis, weil das Hirn beschädigt worden ist. Und ehe man sich versteht, ist man arbeitslos. Doch Geld braucht man trotzdem, aber woher? Auch Alkoholiker geraten in diesen Teufelskreis.

Und wann wird man gewalttätig? Wehrt man sich nur, ist man das Opfer? Oder hat derjenige zu viel Aggressionen? Ist aggressives Verhalten auch eine Sucht, die befriedigt werden will? Oder will man einfach jemandem etwas beweisen?

Die Liste der verschiedenen kriminellen Delikte ist endlos lang und schockierend. Das eine Delikt

begründet das nächste und ehe man sich versteht, steckt man bis zum Hals mittendrin.

Die meisten Ursachen liegen bei der Fehlentwicklung in der Kindheit, oder/und einem Trauma, das das Leben seither prägt. Das «Resultat» mag daher später wenig verwundern. Wobei, es gibt auch jene, die stark genug sind und deswegen nicht ins schwarze Loch fallen. Doch wie stark ist stark genug? Waren alle Sträflinge schwach? Das lässt sich nicht in Zahlen oder Worten fassen. Jeder Mensch ist anders, nicht jeder kann Probleme leicht verarbeiten.

Nicht alles lässt sich aus der unvollkommenen Kindheit schliessen. Es gibt auch andere Gründe und manches scheint uns einfach unerklärlich und dumm. Wer ins Gefängnis kommt, erlebt eine harte Zeit. Er soll zur Vernunft kommen. Oder? Leider ist das weniger als mehr der Fall. Die Statistik belegt, dass bis zu 80 Prozent der jungen erwachsenen Männer, die aus dem Gefängnis entlassen werden, rückfällig werden – in der Schweiz, wie auch im Ausland.

Was würdest du tun? Du kommst aus dem Gefängnis, hast keinen Job, kein Geld, keine Freunde und die Familie hat dich auch aufgegeben. Dir bleiben nur noch Depressionen und die Vergangenheit. Wie komme ich zu Geld? Einen anständigen Job zu finden ist schwierig, beson-

ders ohne Ausbildung. Also tut man das, was man kann und kennengelernt hat: Stehlen, Einbrechen, Dealen usw.

Der ARXHOF ist eine sozialtherapeutische Institution des Kantons Basel-Landschaft. Er verfügt über 46 Plätze für straffällige, süchtige und gewalttätige junge Männer zwischen 17 und 25 Jahren, die aufgrund eines Gerichtsurteils eingewiesen worden sind. Hier sind sie nicht eingesperrt. Der ARXHOF praktiziert den offenen Straf- und Massnahmenvollzug. Jeder Bewohner absolviert während seines Aufenthalts eine Ausbildung in einem internen Betrieb und besucht die interne Berufsfachschule. Ein Eingewiesener im ARXHOF kostet 100'000 Franken im Jahr, das sind rund 20'000 mehr als im Gefängnis im Normalvollzug. Diese Kosten zahlt nicht der Eingewiesene, sondern der Kanton der einweisenden Behörde. Die Rückfallquote beträgt hier «nur» 50 Prozent, denn nun haben die jungen Männer eine Ausbildung, soziale und therapeutische Hilfe erhalten, um ihre Probleme zu lösen. Es mag Institutionen mit noch geringerer Rückfallquote geben, die kosten die öffentliche Hand aber wesentlich mehr. Geht man davon aus, dass Rückfälle durchschnittlich von 500'000 bis 2 Mio. Franken kosten, rechnet sich der Vollzug im ARXHOF allemal. Zudem trägt er etwas zur Senkung der Kriminalität bei.

REGIOBASEL

8 JAHRE ALLEGRA-CLUB

Am letzten Maiwochenende feierte der ALLEGRA-Club im Basler Hotel HILTON sein 8-jähriges Bestehen. «Ein gediegener Tanzclub mit gepflegter Bar-Atmosphäre, diesen Traum habe ich mit viel Leidenschaft und persönlichem Engagement für Salsa und die dazugehörige kulturelle Integration verwirklicht», fasst BARBARA HAUSER, Mitgründerin des Clubs in Basel die letzten acht Jahre zusammen. Das Lokal bietet einen intimen Rahmen für anspruchsvolle Tänzerinnen und Tänzer, für die gute Stimmung sorgen ausgesuchte DJs und freundliche Mitarbeitende aus allen Erdteilen. «Meine Begeisterung für das qualitativ hochstehende Tanzangebot ist ungebrochen. Neben der klassischen Salsa bieten wir auch Disco-Swing, Lindy-Hop und auch orientalische Tanznächte an.»

Regelmässig gehören auch kulturelle Leckerbissen zum ALLEGRA-Angebot. Der Bogen reicht von einzigartigen Konzerten kubanischer Musiker bis zu literarischen Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit dem «Literaturfestival Basel». Neben dem musikalischen Spezialangebot gehören oft noch kulinarische Leckereien aus den entsprechenden Regionen dazu, ein Verwöhnprogramm für die Gäste der Extraklasse.

► ALLEGRA Club, Aeschengraben 31, Basel; www.allegra-club.ch



Redaktion Basel

Leitung: Manuel Gehrig (mg)
regiobasel@trendmagazin.ch
Mitarbeit: Dafina Mustafa (dm)

15 kulinarische Treffpunkte in der Schweiz:

MOLINO Beep
Waisenhausplatz 13
3013 Bern
Telefon 031 / 311 21 71

MOLINO Dietikon
Badenerstrasse 21
8953 Dietikon
Telefon 044 / 740 14 18

MOLINO Fribourg
98, rue de Lausanne
1700 Fribourg
Telefon 026 / 322 30 65

MOLINO Genf
Place du Molard 7
1204 Genf
Telefon 022 / 310 99 88

MOLINO Genf
Centre La Prairie
1227 Carouge
Telefon 022 / 307 84 44

LE LACUSTRE Genf
Quai Général-Guisan 5
1204 Genf
Telefon 022 / 917 40 00

MOLINO Montreux
Place du Marché 6
1820 Montreux
Telefon 021 / 965 13 34

MOLINO St. Gallen
Bühl 7
9000 St. Gallen
Telefon 071 / 223 45 03

MOLINO Lister
Poststrasse 20
8610 Lister
Telefon 044 / 940 18 48

MOLINO Wetzikon
Glatzstrasse
8304 Wetzikon
Telefon 044 / 830 65 35

MOLINO Winterthur
Marktgasse 45
8400 Winterthur
Telefon 052 / 219 62 27

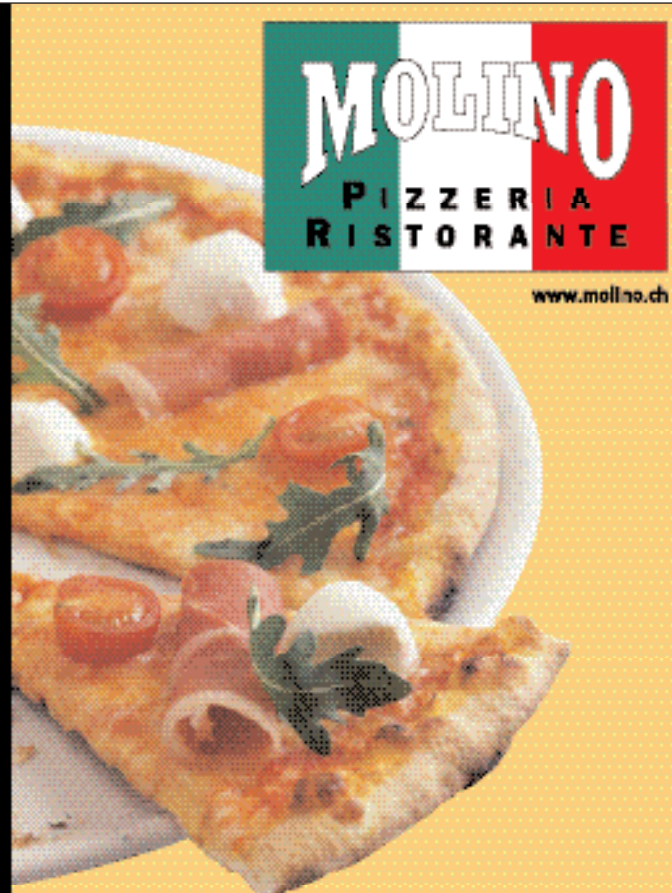
MOLINO Zollikon
Limeholzgasse 16
8001 Zollikon
Telefon 044 / 251 01 17

MOLINO Zollikon
Stauffacherstrasse 31
8004 Zollikon
Telefon 044 / 240 20 40

FRASCATI Zürich
Kellerstrasse 2
8008 Zürich
Telefon 043 / 443 06 06

SEILERHAUS MOLINO Zermatt
Seilerhausstrasse 52
3920 Zermatt
Telefon 027 / 966 81 81

Neu ab 2008
Molino Thömer

Viva Italia
Cucina tradizionale!

Bei uns erleben Sie die wahre Italianità mit typischen Spezialitäten, wie man sie normalerweise nur in Italien genießt: Unsere hervorragenden Pizzas, hergestellt nach Originalrezepten des Pizza-Weitmeisters und ausgezeichnet mit dem Gütesiegel «Napoletanische Qualitätspizza DOC», unsere hausgemachten Teigwaren, erlesenen Fleisch- und Fischgerichte sowie feinen Dolci werden Sie ebenso begeistern wie unser freundlicher Service und südändisches Ambiente. «Buon appetito!» Wir freuen uns, Sie in einem der 15 Ristoranti der MOLINO Gruppe begrüßen zu können.

BLAZE, MR V und Sängerinnen wie BARBARA TUCKER, TERISA GRIFFIN und viele mehr. DJ AARON ROSS ist Labelresident und präsentiert im PRAVDA die erste «Soul-Heaven»-Nacht. Mit dabei sind natürlich die Jungs von PANEVINO. Sie sind die Lokalhelden im Bereich Deep- und Soulful-House. Ihre «House-Maximized»-Events sind Garant für höchste Musikqualität, beste Mixes, volles Haus und eine unvergessliche Partynacht. Unterstützt werden sie von ihrem DJ-Kollegen LITTLE VICTOR.

► «Soul Heaven»; Sa 21.6.; Pravda Luzern

WIEDER EINE FRAUENBEVORZUGUNG

Heisse Girls zieren nicht nur das Cover dieses neuen Szenelabels. Sie beliebten auch gleich am Anlass abzufeiern, dass es einem die Haare kämmt! Auch sonst kommen die zarten, aber starken Wesen der Gattung an diesen Partys voll zum Zug: 5 Damen bezahlen 3 Eintritte und erhalten jeweils vor 23 Uhr eine Flasche Prosecco. Neben urbanen R'n'B-Klängen und Blackmusic-Classics von DJ TOUCH und Gast gibt es an der «Covergirlz» auch einen Contest. Gesucht wird jeweils das Covergirl mit Charme und Chic für den Flyer der folgenden Party.

► «Covergirlz»; Fr 27.6.; ADAGIO Luzern

AH-DA-IST-MEIN-PULLI-PARTY

Wo ist mein Pulli? Bin ich ohne Jacke nach Hause gegangen? Hatte ich nicht einen Schal, Schirm oder Hut dabei? Alle Partygänger, die einmal etwas im Nordstern verloren haben oder generell auf Secondhandkleider stehen, können ihr lang ersehntes Teil endlich holen! Mit «Lost-&Found»-Hits aus den vergangenen Dekaden und mit DJ FUNKY SOULSA wird der Abend bestimmt nicht langweilig, und nebenbei kann man in der «Boutique» herumstöbern und noch das passende Outfit für die Vogelscheuche aussuchen. Von 23 bis 1 Uhr können alle Fundgegenstände begutachtet werden, danach stehen sie zum Verkauf, für 2 Franken das Stück.

► «Lost-&Found»; Sa 14.6., 23:00 Uhr; NORDSTERN Basel

SOMMERCASINO MACHT DICHT

Während der EM finden im Sommercasino keine Abendvorstellungen statt. Die letzte Party vor dem Timeout ist am 6. Juni. An dieser «EM Hip Hop Countdown Party» mit DJ JOHNNY HOLIDAY und DJ STEEL wird zudem ein «Töggeliturnier» ausgetragen. Ab dem 5. Juli herrscht dann im SOCA wieder Normalbetrieb.

► «EM Hip Hop Countdown Party»; Fr 6.6., 21:00 Uhr; SOMMERCASINO Basel

TANZEN UND FLIRTEN AM SONNTAGABEND

Wer am Sonntagabend lieber die Hüften zu heisser Musik schwingen und neue Leute kennenlernen möchte, anstatt fernzusehen, kann sich diesen Wunsch mit einem Besuch im MUSIKPARK A2 erfüllen. Beim Gratistanzkurs in der TALSTATION entführen heisse Rhythmen und feurige Klänge in die Welt des Latinotanzes. Ob Anfänger oder Fortgeschrittene, alleine oder als Paar – jeder kann beim Salsa, Mambo und Samba sein Talent unter Beweis stellen. Besucher, deren Talent eher im Schreiben liegt, können sich über die Flirtpost austauschen: Über verschiedene farbige Neonarmbänder wird am Abend den anderen Gästen die eigene Flirtbereitschaft signalisiert. Per Brief wird anschliessend der erste Kontakt zum gewünschten Flirtpartner aufgebaut. Zudem wird im MUSIKPARK A2 mit den «Real Old School Hits» musikalisch einiges geboten: Von House und Dance über Schlager und Charts bis zum Besten der vergangenen Jahrzehnte ist für jeden etwas dabei. «Bei uns sind die meisten Gäste bereits Ü30», sagt UDO KEGEL, Betriebsleiter des MUSIKPARKs A2, «mit der abwechslungsreichen Mischung aus alten und neuen Hits möchten wir besonders diese Altersgruppe in Partystimmung versetzen.»

► «Classic Sunday», immer sonntags, 20:00 Uhr